



BETEILIGUNGSBERICHT

für das

Geschäftsjahr 2019

Impressum
Herausgegeben von der Stadtkämmerei Weinstadt
Jessica Hägele
Bezugsadresse: 71384 Weinstadt, Poststraße 15/1

21.09.2020
Copyright

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
Allgemein	
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Weinstadt	6
Ausführungen zu einzelnen Beteiligungen	
1 Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH	7
Kurzübersicht über die wichtigsten Bilanzgrößen und Kennzahlen des Geschäftsjahres 2019	16
Erläuterung der Kennzahlen	17

Vorwort

Die Stadt Weinstadt legt mit dem Beteiligungsbericht für das Jahr 2019 eine komprimierte Darstellung ihrer Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform vor. Es wird den gesetzlichen Bestimmungen Rechnung getragen, indem alle Unternehmen in Privatrechtsform aufgeführt sind.

Die übrigen vielfältigen Engagements der Stadt Weinstadt in Eigenbetrieben, Zweckverbänden, Vereinen, Stiftungen usw. sind nicht dargestellt.

1. Rechtsgrundlagen

Gemäß § 105 Absatz 2 der Gemeindeordnung (GemO) ist die Stadt Weinstadt verpflichtet, zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner einen jährlichen Bericht über die Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie **unmittelbar** oder **mit mehr als 50 % mittelbar** beteiligt ist, zu erstellen.

Nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) sind in diesem Beteiligungsbericht für jedes Unternehmen **mindestens darzustellen**:

1. Der Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse,
3. die Besetzung der Organe,
4. die Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen,
5. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
6. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr
 - 6.1 die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
 - 6.2 die Lage des Unternehmens,
 - 6.3 die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und
 - 6.4 im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres
 - 6.4.1 die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen,
 - 6.4.2 die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens sowie
 - 6.4.3 die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe (§ 286 Absatz 4 des Handelsgesetzbuches (HGB) gilt entsprechend).

Ist die Kommune an einem Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts **unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt**, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens (Ziff. 1), die Beteiligungsverhältnisse (Ziff. 2) und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens (Ziff. 5) beschränken.

2. Beteiligungen der Stadt Weinstadt zum 31.12.2019

Im vorliegenden Beteiligungsbericht werden nachstehende Unternehmensbeteiligungen dargestellt (das Beteiligungsverhältnis der Stadt Weinstadt in Klammern genannt):

In ausführlicher Fassung

- **Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH** (74,9 %)

Die Stadt Weinstadt ist außerdem derzeit noch mit folgenden kleineren Beteiligungen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts beteiligt:

- **Bürgerstiftung Weinstadt** mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 35.000 EUR
- **Weingärtnergenossenschaft Schnait eG** mit einer Beteiligung in Höhe von 1.687,26 EUR
- **Kommunaler Pool Region Stuttgart e.V.** (Wirtschaftsförderung) mit einer Beteiligung in Höhe von 2.372,39 EUR
- **Volksbank Stuttgart eG** mit 19 Genossenschaftsanteilen (zu jeweils 50 EUR) in Höhe von 950 EUR
- **Gartenschau Remstal GmbH** mit einer Beteiligung in Höhe von 1.500 EUR

Auf eine ausführliche Darstellung dieser kleineren Beteiligungen wird wegen Geringfügigkeit verzichtet.

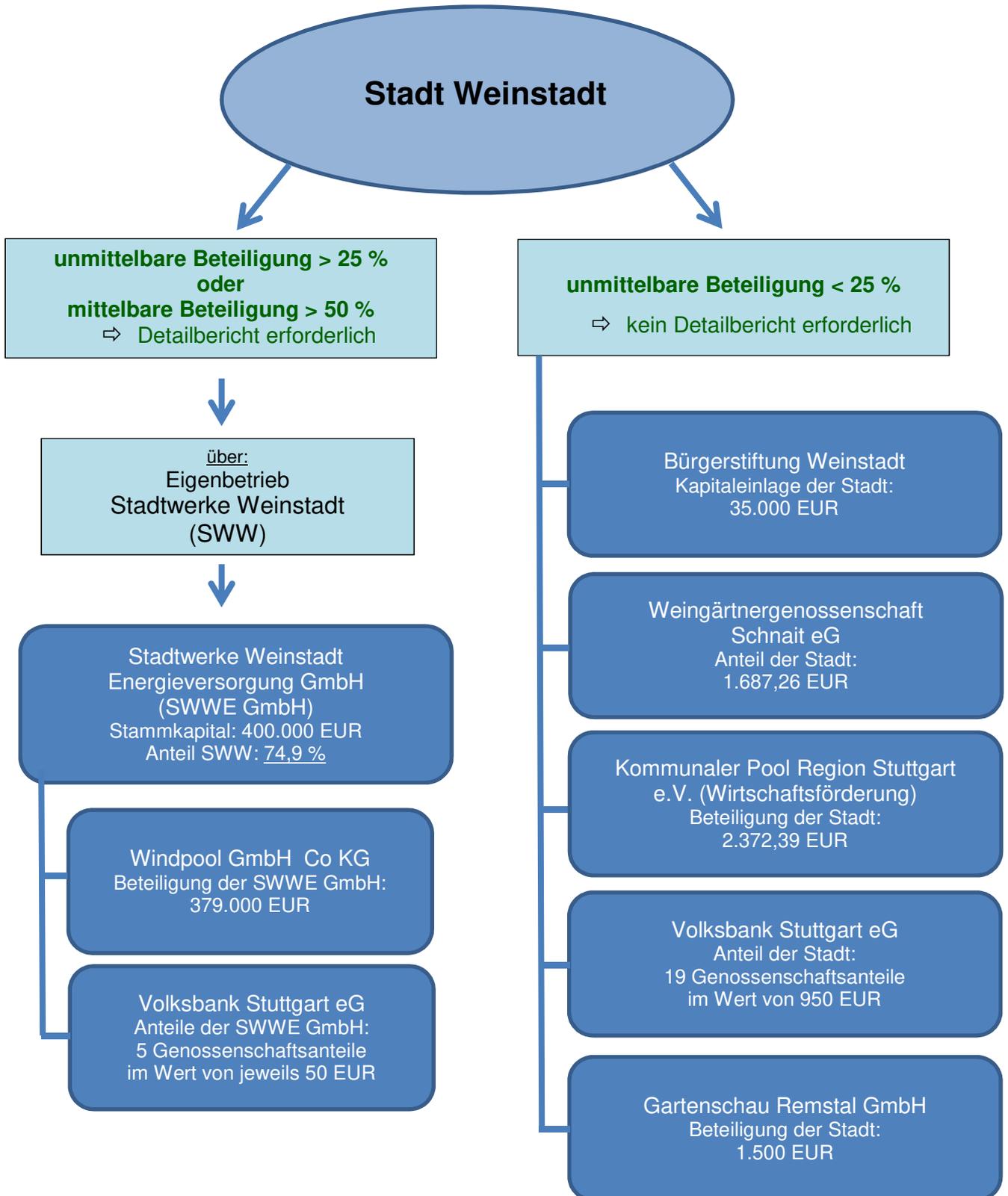
3. Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Beteiligungsberichts

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig mit dieser Bekanntgabe erfolgt die öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichts. Der Beteiligungsbericht ist an sieben Tagen öffentlich auszulegen. Die Auslegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Finanzverwaltung, Poststraße 15/1, 2. Stock.

Weinstadt, den 21. September 2020

Hägele

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Weinstadt
zum 31.12.2019



1. Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH (SWWE GmbH)

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz: Weinstadt

Adresse: Marktplatz 1, 71384 Weinstadt

Eintragung: Handelsregister HRB 744560
Amtsgericht Stuttgart

Geschäftsjahr: 01. Januar bis 31. Dezember

Die SWWE GmbH wurde am 18. März 2013 mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR gegründet und am 26. März 2013 ins Handelsregister eingetragen. Am gleichen Tag wurde das Stammkapital um 375.000 EUR auf 400.000 EUR erhöht. Die Stammkapitalerhöhung wurde am 09. April 2013 ins Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft nahm den Betrieb zum 01. April 2013 auf.

WESENTLICHE VERTRÄGE

Einbringungsvertrag

Mit der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH wurde am 18. März 2013 ein Vertrag über die Einbringung des Stromverteilnetzes auf dem Gebiet der Stadt Weinstadt, das sich im Eigentum der EnBW Kommunale Beteiligungen befindet, geschlossen. Der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH wurde im Gegenzug ein Agio auf die Gesellschaftsanteile 25.001 – 400.000 gewährt, welche dann vom Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt erworben wurden, sowie eine Forderung gegenüber der SWWE GmbH gewährt.

Betriebspachtverträge

Mit der EnBW Regional AG (seit 01. Februar 2014 Netze BW GmbH, Stuttgart) wurde am 11. Juli 2013 ein Betriebspachtvertrag über das Stromnetz abgeschlossen, dem die Gesellschafterversammlung am gleichen Tag zugestimmt hat. Dies wurde am 30. Juli 2013 ins Handelsregister eingetragen.

Mit der Netze BW GmbH wurde am 28. Juli 2014 ein Betriebspachtvertrag über das Gasnetz abgeschlossen, dem die Gesellschafterversammlung am gleichen Tag zugestimmt hat. Dies wurde am 13. März 2015 ins Handelsregister eingetragen.

Kaufverträge

Zwischen der SWWE GmbH und der Netze BW GmbH wurden am 28. Juli 2014/30. September 2015 Kaufverträge über die Gasversorgungsanlagen und –einrichtungen, die ausschließlich der Versorgung von Gaskunden in Weinstadt dienen, abgeschlossen. Das Eigentum am Kaufgegenstand ist mit schuldrechtlicher Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2014 übergegangen.

Ergebnisabführungsvertrag

Zwischen der SWWE GmbH als Organgesellschaft und dem Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt als Organträger wurde am 11. Juli 2013 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, dem die

Gesellschafterversammlung am selben Tag zugestimmt hat. Der Handelsregistereintrag erfolgte am 12.09.2013.

Dienstleistungsvertrag über einen drittbezogenen Personaleinsatz zur Leitung der Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH

Der Dienstleistungsvertrag regelt die Gestellung der beiden in § 10 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags vorgesehenen Geschäftsführer. Es wurde daher jeweils ein Vertrag mit der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH und dem Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt abgeschlossen.

Vertrag über kaufmännische Dienstleistungen

Die kaufmännische Betriebsführung der SWWE GmbH wurde mit Vertrag vom 07. Juni 2013 auf den Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt übertragen.

Investmentvereinbarung über den Beitritt als Kommanditist zur Windpool GmbH Co.KG

Die SWWE GmbH hat durch Abschluss der Investmentvereinbarung vom 01. Oktober 2013 Kommanditanteile an der Windpool GmbH Co.KG, Dresden gezeichnet.

1.1. Gegenstand des Unternehmens

Aus dem Gesellschaftsvertrag ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

- Die Planung, der Bau, der Erwerb und Betrieb von Energieerzeugungs-, umwandlungs- und –verteilungsanlagen im Bereich Strom und Gas,
- die Beschaffung, der Handel und der Vertrieb von Energie und Energiedienstleistungen,
- die Förderung und Vermarktung von Umweltdienstleistungen und
- die Planung, den Bau, den Erwerb und den Betrieb von Straßenbeleuchtungsanlagen,
- die Förderung innovativer, regenerativer Konzepte in der Stadt und der Region Weinstadt.

1.2. Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens

Die Stadt Weinstadt ist über den Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt mittelbar an der SWWE GmbH beteiligt.

Stammkapital insgesamt:	400.000 EUR	
Haftendes Kapital:		
Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt:	299.600 EUR	74,9%
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart:	100.400 EUR	25,1%

1.3. Besetzung der Organe

Aufsichtsrat

Michael Scharmann		Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
Daniel Liebig		Beteiligungsmanager, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
Volker Gaupp	ab 19.07.2019	Technischer Kaufmann
Lars Götz	bis 03.11.2019	Diplom-Volkswirt
Daniel Jundt	ab 04.11.2019	Leiter Konzessionsmanagement
Holger Mackenthun	ab 01.10.2019	Kaufm. Angestellter
Hakan Olofsson	bis 19.07.2019	Unternehmensberater
Hans Randler		Polizeibeamter im Ruhestand
Isolde Schurrer		Tagesmutter
Dr. Manfred Siglinger		Techn. Angestellter und Weingärtner
Matthias Steiner	bis 30.09.2019	Diplom-Wirtschaftsingenieur
Rolf Weller	bis 19.07.2019	Konditor
Ulrich Witzlinger		Richter
Armin Zimmerle	ab 19.07.2019	Weingärtner

Geschäftsführung

Thomas Meier (Kaufmännischer Geschäftsführer)
Norbert Schmid (Technischer Geschäftsführer)

(jeweils einzeln vertretungsberechtigte Geschäftsführer)

1.4. Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

Nach Gesellschafterbeschluss der WINDPOOL GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2019 eine Kapitalrückzahlung in Höhe von 14.000 EUR vorgenommen. Die SWWE GmbH ist zum 31.12.2019 mit 379.000 EUR an der Windpool GmbH & Co. KG, Sitz in Frankfurt / Main beteiligt (bilanzierter Beteiligungswert). Dies entspricht einer Beteiligung in Höhe von 1 %.

Weiter hält die Gesellschaft fünf Geschäftsanteile in Höhe von jeweils 50 EUR an der Volksbank Stuttgart eG, Stuttgart.

1.5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Betriebene **Geschäftsfelder:**

- **Stromnetz**
- **Gasnetz**
- **Sonstiges (Beteiligung an der Windpool GmbH & Co. KG und Projekte)**

Die SWWE GmbH ist in vollem Umfang im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag fixierten öffentlichen Zwecks tätig und hat diesen im Berichtsjahr erfüllt.

Der Einfluss der Stadt ist gemäß Gesellschaftsvertrag vom 18.03.2013 gegeben. Aufsichtsratsvorsitzender ist kraft Amtes der Oberbürgermeister der Stadt. Zudem sind im Aufsichtsrat sechs weitere Aufsichtsratsmitglieder vertreten, die auf Vorschlag des Eigenbetriebs Stadtwerke Weinstadt von der Gesellschafterversammlung aus der Mitte des Gemeinderats gewählt sind.

Die Stadt Weinstadt ist mit dieser Einflussnahme ihrer Verpflichtung zur Steuerung des Unternehmens nachgekommen.

1.6 Geschäftsjahr 2019

1.6.1 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

1.6.1.1 Bilanz zum 31.12.2019 in EUR (mit Vorjahreswerten in TEUR)

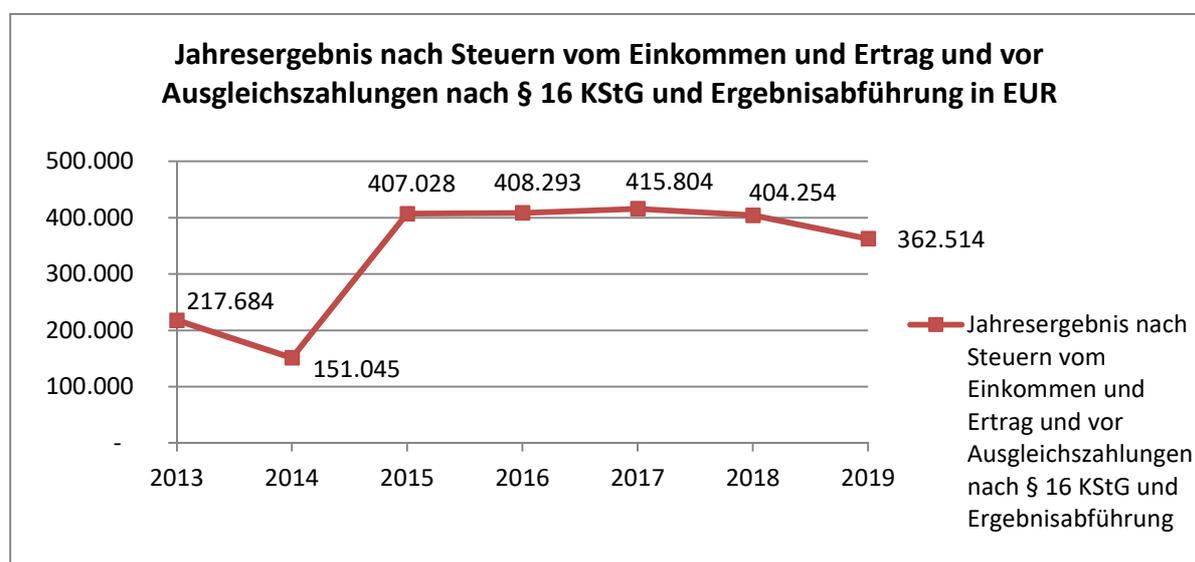
Aktiva			31.12.2019	31.12.2018
		EUR	EUR	TEUR
A.	Anlagevermögen			
I.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke	242.515,45		243
2.	Technische Anlagen und Maschinen	16.303.030,00		15.155
3.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	143.013,62		135
			16.688.559,07	15.533
II.	Finanzanlagen			
	Beteiligungen		379.250,00	393
			17.067.809,07	15.926
B.	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		1
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	243.607,98		177
			243.607,98	178
II.	Guthaben bei Kreditinstituten		9.209,87	7
			252.817,85	185
			17.320.626,92	16.111

Passiva			31.01.2019	31.12.2018
		EUR	EUR	TEUR
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	400.000,00		400
II.	Kapitalrücklage	6.152.680,86		5.753
			6.552.680,86	6.153
B.	Empfangene Ertragszuschüsse		2.404.470,00	2.319
C.	Rückstellungen			
1.	Steuerrückstellungen	0,00		
2.	Sonstige Rückstellungen	12.500,00		12
			12.500,00	12
D.	Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.252.988,96		7.498
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	595,82		4
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	85.089,45		112
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	12.301,83		13
			8.350.976,06	7.627
			17.320.626,92	16.111

1.6.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

		2019	2018
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.402.148,98		1.390
2. Sonstige betriebliche Erträge	322,89		1
		1.402.471,87	1.391
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	803.274,92		765
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	74.757,75		65
		878.032,67	830
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,00		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	149.630,48		143
		-149.620,48	-143
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		12.304,68	14
8. Ergebnis nach Steuern		362.514,04	404
9. Sonstige Steuern		782,59	1
10. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen nach § 16 KStG		66.078,04	74
11. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsvertrag		295.653,41	329
12. Jahresüberschuss		0,00	0

1.6.1.3 Entwicklung Jahresüberschuss / -fehlbetrag



1.6.2 Lage des Unternehmens *

Der **Geschäftsbetrieb** verlief im Wirtschaftsjahr 2019 planmäßig. Hauptaufgabe der Geschäftsführung bestand in der Sicherstellung des laufenden Betriebs.

Die **Pachtverträge** über das **Strom- bzw. Gasverteilnetz** wurden am 11.07.2013 bzw. 28.07.2014 abgeschlossen. Die SWWE GmbH erhält dafür monatliche Pachtzahlungen. Die Abrechnung der Pacht für das Wirtschaftsjahr 2018 erfolgte im Herbst 2019 nach Feststellung des Jahresabschlusses. Hierbei kam es zu einer Nachzahlung in Höhe von 36.938,78 EUR, was die Erlöse im Jahr 2019 entsprechend erhöht.

Die **Geschäftsführer** werden über Dienstleistungsverträge gestellt. Die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH sowie der Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt erhielten dafür eine angemessene Vergütung.

Die **kaufmännische Betriebsführung** der SWWE GmbH wurde mit Vertrag vom 07.06.2013 auf den Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt übertragen. Durch die enge Abstimmung der kaufmännischen Abteilung des Eigenbetriebs mit der Geschäftsführung sind kurze Entscheidungswege und effiziente Strukturen gewährleistet.

Die SWWE GmbH ist an der **Windpool GmbH & Co. KG, Dresden** mit einer Summe von 379.000 EUR beteiligt. Durch Gesellschafterbeschluss wurde im Berichtsjahr eine Kapitalauszahlung in Höhe von 14.000 EUR vorgenommen.

Die **Investitionen in Sachanlagen** in der Sparte Strom betragen im Geschäftsjahr rd. 1.345 TEUR und in der Sparte Gas rd. 624 TEUR.

Der **Jahresüberschuss** vor Ergebnisabführung und Steuern liegt mit 375 TEUR um 2 TEUR leicht über dem im Wirtschaftsplan 2019 vorgesehenen Planansatz von 373 TEUR. Dies liegt überwiegend an höheren sonstigen Aufwendungen (+8 TEUR), höheren Abschreibungen (+4 TEUR) und niedrigeren Pachterlösen (-4 TEUR), denen geringere Zinsaufwendungen (-18 TEUR) gegenüberstehen.

Die Finanzierung des Anlagevermögens ist durch langfristige Darlehen gesichert. Unterjährig war und ist die Gesellschaft finanziell so ausgestattet, dass sie ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen konnte und auch zukünftig nachkommen kann.

* Die Formulierungen zur Lage des Unternehmens wurden dem Prüfungsbericht Jahresabschluss und Lagebericht 31.12.2019 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young entnommen

1.6.3 Kapitalzuführungen und -entnahmen

Es gab in 2019 eine Kapitalzuführung von 400.000 EUR, davon 299.600 EUR vom Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt.

Die Kapitalzuführung erfolgte in die Kapitalrücklage (Steigerung von 5.753 TEUR auf 6.153 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte keine Kapitalentnahme.

1.6.4 Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

1.6.4.1 Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Die SWWE GmbH selbst beschäftigte im Jahr 2019 keine Arbeitnehmer.

Die Kaufmännische Betriebsführung der SWWE GmbH erfolgt durch den Eigenbetrieb SWW. Hierüber wurde mit dem Eigenbetrieb SWW ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen.

Die Technische Betriebsführung erfolgt durch den Minderheitsgesellschafter. Die Technische Betriebsführung ist in den Netzpachtverträgen geregelt.

1.6.4.2 Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Kennzahl	2019	2018	2017	2016	2015	2014
• Anlagenintensität in %	98,54	98,85	99,09	98,90	99,11	99,40
• Eigenkapitalquote in %	37,83	38,19	39,96	40,79	42,03	42,61
• Anlagendeckung in %	38,39	38,63	40,33	41,24	42,40	42,87
• Eigenkapitalrentabilität in %	5,53	6,57	6,76	6,64	6,62	4,08
• Umsatzrentabilität in %	25,85	29,08	30,21	30,33	34,66	21,44
• Gesamtkapitalrentabilität in %	2,96	3,40	3,59	3,57	3,70	2,88
• Kostendeckungsgrad in %	99,98	99,90	99,99	99,85	89,68	89,58
• Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR (aus dem Prüfbericht Jahresabschluss und Lagebericht 31.12.2019 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft E&Y)	1.029	1.110	866	953	899	361

Erläuterung der Kennzahlen auf Seite 19

1.6.4.3 Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurde im Jahr 2019 von der Gesellschaft keine Vergütung gewährt.

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats betrug im Geschäftsjahr 2019: **2.100 EUR** (Jahr 2018: 2.700 EUR; Jahr 2017: 2.100 EUR; Jahr 2016: 2.175 EUR; Jahr 2015: 2.250 EUR).

1.7 Geschäftsbericht 2019

Eine ausführliche Darstellung des Geschäftsverlaufs, der Organe sowie der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens ist im „Jahresabschluss der Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH 2019 – Mandat der Betriebsleitung für die Gesellschafterversammlung“ enthalten (BU Nr. 133/2020).

Kurzübersicht über die wichtigsten Bilanzgrößen und Kennzahlen des Geschäftsjahres 2019

Beteiligung	SWWE GmbH 2019	SWWE GmbH 2018
Stammkapital	400.000	400.000
Anteil des Eigenbetriebs Stadtwerke Weinstadt in EUR	299.600	299.600
Anteil des Eigenbetriebs Stadtwerke Weinstadt in %	74,9%	74,9%
Bilanzsumme in TEUR	17.321	16.111
Eigenkapital in TEUR	6.553	6.153
Eigenkapitalquote in %	37,83	38,19
Kapitalrücklage in TEUR	6.153	5.753
Fremdkapital in TEUR	8.363	7.639
Verbindlichkeiten in TEUR	8.351	7.627
Umsatzerlöse	1.402	1.390
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsvertrag in TEUR	296	330
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ -fehlbetrag)	0	0

Erläuterung der Kennzahlen

1. Vermögenslage

- * **Anlageintensität =** **Anlagevermögen x 100 / Gesamtvermögen**

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau, wobei eine hohe Anlagenintensität ein Merkmal für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens darstellt, da ein hoher Anteil Anlagevermögen hohe Fixkosten einschließt.

2. Finanzlage

- * **Eigenkapitalquote =** **Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme**

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens, wobei eine hohe Eigenkapitalquote eine hohe finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens anzeigt.

- * **Anlagendeckung =** **Eigenkapital x 100 / Anlagevermögen**

Der Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität eines Unternehmens. Langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) sollen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital) finanziert sein.

3. Ertragslage

- * **Eigenkapitalrentabilität =** **Jahresergebnis x 100 / Eigenkapital**

Der Anteil des Jahresergebnisses am Eigenkapital zeigt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

- * **Umsatzrentabilität =** **Jahresergebnis x 100 / Umsatzerlöse**

Der Anteil des Jahresergebnisses an den Umsatzerlösen misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit und ist somit eine Kennzahl für die Ertragskraft eines Unternehmens.

- * **Gesamtkapitalrentabilität =** **(Jahresergebnis + Fremdzinsen) x 100 / Gesamtkapital**

Der Anteil des Jahresergebnisses zuzüglich Fremdzinsen am Gesamtkapital weist aus, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwands wird die unterschiedliche Ausstattung der Unternehmen mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert.

- * **Kostendeckungsgrad =** **Umsatzerlöse x 100 / Aufwendungen**

Der Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand eines Unternehmens hat gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1 GemO nachhaltig mindestens 25 vom Hundert zu betragen, damit eine Gemeinde ein solches Unternehmen errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen darf.

- * **Cashflow =** **Jahresergebnis + Abschreibung +/- Veränderung d. langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten**

Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt somit, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung stehen.